

Ausbildungskonzept

**Regionales Berufsbildungszentrum Flensburg
ECKENER-SCHULE (AöR)**

Stand: September 2024

Gültig bis: September 2029

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkungen	3
2	Einleitung	4
3	Ausbildungslehrkräfte und Ausbildungsteam	5
4	Ausbildung der Lehrkräfte	6
4.1	Pädagogische Innovation	6
4.2	Arbeiten im Team	7
4.3	Orientierungsgespräch und E-Portfolio	8
4.4	Weitere schulinterne Ausbildung	8
4.5	Prüfung	8
5	Besondere Ausbildungssituationen	9
	Literaturverzeichnis	10

1 Vorbemerkungen

"Im Rahmen der Schulprogrammarbeit haben Berufliche Schulen Ausbildungskonzepte entwickelt.

Das Schulprogramm als ständiges Arbeitsprogramm einer Schule enthält Ziele, Arbeitsvorhaben und auch Angebote der Schule, die wichtige Informationen über die Ausgestaltung des Vorbereitungsdienstes beinhalten. Im Ausbildungskonzept als Teil des Schulprogramms werden Ablauf und Organisation der Ausbildung durch die Schule dargelegt. Das Ausbildungskonzept wird unter Berücksichtigung der APVO Lehrkräfte und der Ausbildungsstandards formuliert. Es soll im Rahmen der regelmäßigen Evaluation und Fortschreibung des Schulprogramms weiterentwickelt werden." (Ausbildung und Prüfung auf Basis der APVO-Lehrkräfte 2024, S. 11).

Das vorliegende Ausbildungskonzept ist auf der Basis der Ordnungsmittel im September 2024 an der ECKENER-SCHULE angepasst worden und es ist spätestens nach fünf Jahren zu überprüfen.

Dr. Sven Mohr

Schulleiter und Geschäftsführer

2 Einleitung

Die Grundlage für die Ausbildung von Lehrkräften an der ECKENER-SCHULE Flensburg bildet das Ausbildungskonzept, das in den Rechtsgrundlagen formuliert und durch Schwerpunkte der Schule ergänzt ist. Auf die aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (vgl. „Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Lehrkräfte - APVO Lehrkräfte“) sowie den zugehörigen ausführlichen Informationsschriften und Leitfäden des Instituts für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) bzw. des Schleswig-Holsteinischen Institutes für Berufliche Bildung (SHIBB) wird in diesem Ausbildungskonzept allgemein verwiesen (vgl. Quellenangaben am Ende). Darin enthaltene Aspekte und Inhalte werden im schulischen Ausbildungskonzept nicht wiederholt, sind aber zu berücksichtigen.

Die ECKENER-SCHULE Flensburg strebt an, in allen Bildungsgängen als ausbildende Schule tätig zu sein. Gegebenenfalls wird auch über den eigenen Bedarf in allen in Frage kommenden Fachrichtungen und Fächern ausgebildet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ECKENER-SCHULE beteiligen sich an der Ausbildung der Lehrkräfte. Ein Ausbildungsteam organisiert und gestaltet in Kooperation mit der Schulleitung die Ausbildung von Lehrkräften. Folgende Aspekte kennzeichnen die Ausbildung an der ECKENER-SCHULE:

- Eine hohe fachliche Kompetenz und pädagogische Qualität der Lehrerarbeit sind das Ziel der Ausbildung.
- Das eigenverantwortliche Arbeiten und Lernen im Team bilden das Grundprinzip des Lehrerhandelns und der Ausbildung der Lehrkräfte.
- Wahrnehmen und Reagieren auf individuelle Belastungsfaktoren der schulischen und außerschulischen Arbeit sowie Einbeziehung der LiV in die Schul- und Unterrichtsentwicklung gehören zur Ausbildung.
- Die Schule fördert die Qualität der Ausbildung durch eigene Angebote zur Weiterentwicklung der Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.
- Die ECKENER-SCHULE setzt sich für die Kooperation in regionalen Ausbildungsnetzwerken ein und unterstützt diese.

- Die ECKENER-SCHULE arbeitet mit den ausbildenden Hochschulen zusammen und fördert die Verzahnung der Ausbildungsphasen.
- Die Schule stellt eine Arbeitsumgebung bereit, die die Zusammenarbeit aller Beteiligten in der Ausbildung fördert. Ein Arbeitsraum mit digitalen Lehrerarbeitsplätzen stehen den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst zur Verfügung.
- Die schulische Arbeit orientiert sich an den beruflichen Handlungsfeldern der regionalen Arbeits- und Geschäftsprozesse, ggf. wird dies durch regionale Betriebspraktika gefördert.
- Die ECKENER-SCHULE ermöglicht durch angepasste Stundenplanung eine Hospitation bei den Kollegen und Kolleginnen der Schule und bei den LiV untereinander.

In folgenden Fachrichtungen und Fächer bildet die ECKENER-SCHULE aus und stellt entsprechend qualifizierte Ausbildungslehrkräfte zur Verfügung:

- In den Fachrichtungen: Metalltechnik, Holztechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Bautechnik, Kfz-Technik
- In den Fächern: Physik, WiPo, Sport, Englisch, Deutsch, Mathematik, Religion, Philosophie

3 Ausbildungslehrkräfte und Ausbildungsteam

Ausbildungslehrkräfte betreuen die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und unterstützen sie in inhaltlichen und formalen Anliegen. Die Schulleitung wendet sich an die Ausbildungslehrkräfte hinsichtlich des Ausbildungsfortschrittes. Ihre weiteren Aufgaben sind ausführlich in der aktuellen Ausbildungs- und Prüfungsordnung (Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Lehrkräfte - APVO Lehrkräfte) und den Handreichungen für Ausbildungslehrkräfte 2024 dargestellt.

Davon abgeleitet lauten die wesentlichen Aufgaben der Ausbildungslehrkräfte an der ECKENER-SCHULE:

Die Ausbildungslehrkräfte ...

- ... haben das Recht und die Pflicht Unterrichtsbesuche durchzuführen.
- ... führen zu Beginn und nach sechs Monaten ein Orientierungsgespräch mit der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst durch.
- ... geben der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst zu allen wichtigen Fragen der Ausbildung Auskunft und beraten sie.
- ... informieren die Lehrkraft im Vorbereitungsdienst über schulische- und unterrichtliche Arbeit.
- ... bereiten Unterricht gemeinsam mit der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst vor und analysieren diesen. Die Ausbildungslehrkräfte unterstützen auch bei der langfristigen Planung von Unterricht auf Basis der Fachanforderungen oder Lehrpläne.
- ... unterstützen bei der Bewältigung erzieherischer Situationen.
- ... beziehen die LiV in Prozesse der Schulentwicklung ein.
- ... beteiligen die LiV an der Anwendung technologischer Entwicklungen.

Die zuständigen Ausbildungslehrkräfte werden durch die Schulleitung benannt.

Die Schule hat zur Ausbildungscoordination eine Person eingesetzt als Schnittstelle zwischen Schulorganisation, SHIBB, den Netzwerkpartnern und dem Ausbildungsteam. Diese Person wird von der Schulleitung benannt.

Die Ausbildungslehrkräfte, der/die Ausbildungsordinator/-in und die zukünftigen Lehrkräfte bilden das Ausbildungsteam der ECKENER-SCHULE. Der Schwerpunkt der Arbeit des Ausbildungsteams ist die schulübergreifende Organisation der Ausbildung und Abstimmung aller wesentlichen ausbildungsrelevanten Inhalte.

4 Ausbildung der Lehrkräfte

Im Einklang mit dem Schulprogramm der ECKENER-SCHULE bereitet die Ausbildung auf die Arbeit als Lehrkraft vor. Im Fokus steht die Entwicklung unterrichtlicher Handlungskompetenz, die Fähigkeit zur selbstständigen, selbstreflektierten und eigenverantwortlichen Arbeit im Team und die aktive Mitgestaltung einer zukunftsfähigen Schule. Daraus ergeben sich folgende Aufgaben:

- Entwickeln und Erproben praxisorientierter Lernsituationen für einen sachlich und fachlich kompetenten Unterricht ausgehend von den Lehrplänen und den beruflichen Handlungsfeldern unter Einbeziehung von Praxiserfahrungen.
- Fördern der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Lernenden unter Berücksichtigung unterschiedlicher Voraussetzungen und Kompetenzen.
- Übernahme organisatorischer Aufgaben und Gestalten schulischer Aktivitäten.

4.1 Pädagogische Innovation

Die Persönlichkeit einer Lehrkraft bildet sich im Ausbildungsverlauf nicht nur durch die unterrichtliche Tätigkeit, sondern auch durch die aktive Gestaltung der Schulentwicklung. Um im Rahmen der Ausbildung geeignete Tätigkeitsfelder zu identifizieren, unterstützen bei Bedarf die Ausbildungslehrkräfte. In der Entfaltung ihrer Aktivitäten sollte den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst ein umfassender Handlungsspielraum ermöglicht werden.

Grundsätzlich lassen sich Unterrichts- und Organisationsentwicklung als Tätigkeitsfelder in der Ausbildung voneinander abgrenzen. Die folgenden Beispiele vermitteln einen Eindruck des möglichen Charakters innovativer Aktivitäten der zukünftigen Lehrkräfte; sie erheben ausdrücklich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Tätigkeiten werden unter dem Aspekt des Erprobens und Experimentierens gesehen.

Beispiele für Aktivitäten in der Unterrichtsentwicklung:

- Entwickeln, Umsetzen, Evaluieren und Verbreiten von arbeitsprozessorientierten Lernsituationen im unterrichteten Berufsfeld auf Grundlage von Praxiserfahrungen.
- Gestaltung eines lernfeldorientierten experimentellen Unterrichts unter Einbeziehung der Lernräume.

Beispiele für Aktivitäten in der Organisationsentwicklung

- Entwickeln und Durchführen von Konzepten zu relevanten Themenfeldern wie Suchtprävention, Demokratie in Schule, Nachhaltigkeitsaspekte (BNE), Anti-Mobbing, etc. .
- Aktive Mitgestaltung einer zukunftsfähigen Schule

4.2 Arbeiten im Team

Die Teamarbeit in der Schule und die Kooperation mit Partnern der Region durchzieht als zentraler Gedanke das Schulprogramm der ECKENER-SCHULE.

Mit Eintritt in die ECKENER-SCHULE müssen die zukünftigen Lehrkräfte Aktivitäten für die Zusammenarbeit in ihren Teams entwickeln. Aktivitäten auf dieser Ebene sind z. B. die gemeinsame Erarbeitung von Unterrichtsansätzen und die Teilnahme am Gestaltungsprozess von Lernsituationen mit den anderen Teammitgliedern, die Übernahme organisatorischer Tätigkeiten im Team, der Austausch mit Betrieben oder anderen externen Partnern. Im weiteren Ausbildungsverlauf sollen sich die Aktivitäten erweitern, z. B. in Arbeitsgruppen mit übergreifender Zielsetzung oder in der Lernortkooperation.

Wesentliche Aufgaben sind die Umsetzung und die kontinuierliche Weiterentwicklung der pädagogischen Teamkonzepte (PTK).

Die weiteste Ebene der Teamarbeit stellt die regionale und überregionale Zusammenarbeit dar. Mögliche Aktivitäten in diesem Bereich sind beispielsweise die Entwicklung gemeinsamer Unterrichtsreihen mit anderen Schulen oder Einrichtungen. Eine kontinuierliche Mitarbeit im Ausbildungsnetzwerk über den gesamten Ausbildungszeitraum wird daher erwartet und von der ECKENER-SCHULE unterstützt.

4.3 Orientierungsgespräch und E-Portfolio

Im Verlauf der Ausbildung sind entsprechend der „APVO-Lehrkräfte“ Orientierungsgespräche zwischen den Lehrkräften im Vorbereitungsdienst und ihren Ausbildungslehrkräften zu führen. Der Ausbildungsfortschritt sowie ihre professionelle Entwicklung und Tätigkeitsschwerpunkte werden von den zukünftigen Lehrkräften in einem kontinuierlich zu pflegendem E-Portfolio dokumentiert.

4.4 Weitere schulinterne Ausbildung

In regelmäßigen schulinternen Veranstaltungen ("Schule aktuell") werden die künftigen Lehrkräfte unter der Verantwortung der Schulleitung fortgebildet. Diese Termine finden im Beisein der und in Absprache mit der Schulleitung statt. Thematisiert werden dort Inhalte aus dem Wirkungsbereich des beruflichen Schulwesens, wie z.B. Organisationsstrukturen, Schulverwaltung, Schulentwicklung, oder Sicherheitsaspekte. Eine detaillierte Planung dieser Veranstaltungen findet jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres statt.

4.5 Prüfung

Der genaue Ablauf der Prüfung und die einzelnen Prüfungsbestandteile sind in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung „APVO Lehrkräfte“ und den zugehörigen Handreichungen dargelegt. Alle Beteiligten stehen in der gemeinsamen Pflicht, eine angemessene Prüfungsvorbereitung und -durchführung zu ermöglichen.

5 Besondere Ausbildungssituationen

Die qualifizierte Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten, Studierenden mit Lehrauftrag, Quer-, Direkt- und Seiteneinsteigerinnen und -einsteigern an der ECKENER-SCHULE ist wesentlich für deren späteren Eintritt in den Lehrberuf. Dadurch werden die qualifizierte Auswahl des eigenen Lehrkräftenachwuchses und die Verzahnung der einzelnen Phasen der Lehrerausbildung gefördert.

Das Ausbildungsteam unterstützt bei der Betreuung der genannten Personen in den jeweiligen Ausbildungsabschnitten. Bei einem längeren Einsatz soll die Vielfalt beruflicher Bildung an der ECKENER-SCHULE berücksichtigt werden. Außerdem wird die qualifizierte Betreuung durch eine Mentorin bzw. einen Mentor sichergestellt. Die Mentorinnen und Mentoren der Praktikantinnen und Praktikanten sowie der Studierenden mit Lehrauftrag werden durch die zuständige Bildungsgangsleitung benannt.

Literaturverzeichnis

Alle Quellenangaben beziehen sich auf im Download verfügbares Material, Stand: September 2024.

- Landesverordnung über die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und die Staatsprüfungen der Lehrkräfte (**Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Lehrkräfte - APVO Lehrkräfte**) vom 05. Dezember 2023
<https://www.gesetze-rechtsprechung.sh.juris.de/bssh/document/jlr-LehrVorbDAPrVSH2024pG3>
- **Handreichung für Ausbildungslehrkräfte 2024 , IQSH** aktualisierter Nachdruck der Ausgabe von Oktober 2022; BestNr 18/2021
<https://publikationen.iqsh.de/informationen-lehrerausbildung/id-18-2021.html>
- **Ausbildung und Prüfung auf Basis der APVO-Lehrkräfte 2024**, Ausgabe August 2024; SHIBB
https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/SHIBB/Behoerde/04_Landesseminar_Berufliche_Bildung/Dezernat_4/AF2/_downloads/AF02_APVOBroschuere08-24?nn=a59f91e9-bca8-4ec0-84e9-fc4fb9b25d0b